

29. MAI 2017

Unterricht
im
Dialog

INFO

LITERARISCHES SCHREIBEN

TAG

IM DEUTSCHUNTERRICHT

2017

Eintägige Informationsveranstaltung für Deutschlehrkräfte
aller weiterführenden Schularten in Baden-Württemberg zum
Fortbildungsprogramm für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19

Eine Initiative des Literaturhauses Stuttgart
in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Didaktik der deutschen
Sprache und Literatur an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
**Gefördert durch das Ministerium für
Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg**

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Unterricht im Dialog – Literarisches Schreiben im Deutschunterricht

Bereits 2004 beschloss die Kultusministerkonferenz Standards für die Lehrerbildung. Postuliert wurde u.a., dass Lehrkräfte ihren Beruf als ständige Lernaufgabe verstehen sollen. Ob und wie dieser Sichtweise auf den Lehrberuf in der täglichen Praxis in Form von Fort- und Weiterbildungsprogrammen Rechnung getragen wird, kann an dieser Stelle nicht beurteilt werden. Sehr wohl sehen wir aber in unserer 15-jährigen Zusammenarbeit mit Schulen, dass die Verankerung des *Literarischen Schreibens* innerhalb des regulären Unterrichts noch in seinen Anfängen steckt, Lehramtsstudierende nicht entsprechend ausgebildet werden und es nahezu keine Fortbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich gibt.



Seit seiner Eröffnung im November 2001 widmet sich das Literaturhaus Stuttgart gezielt der Arbeit mit Jugendlichen im Kontext des *Literarischen Schreibens*. Gefördert durch die Robert Bosch Stiftung wurden zunächst in mehr als 50 Einzelprojekten offene Schreibwerkstattangebote für Schüler im Alter von 14 bis 20 Jahren durchgeführt. Ab 2006 wurde gemeinsam mit dem *Landesinstitut für Schulentwicklung* und den *Seminaren für Didaktik und Lehrerbildung* das Nachfolgeprojekt *Unterricht im Dialog* initiiert. Künstler erarbeiteten gemeinsam mit Lehrern zahlreiche Methoden, *Literarisches Schreiben* im regulären Deutschunterricht zu integrieren und setzten diese auch in der Praxis um. Ganz bewusst waren bei dem Projekt alle weiterführenden Schularten vertreten. Seit 2011 geben wir unsere Erfahrungen an Deutschlehrkräfte aus Baden-Württemberg in Form einer zweijährigen Lehrerfortbildung weiter. Das Fortbildungsprogramm, das wir in Zusammenarbeit mit dem *Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg* und in engem Austausch mit den Verantwortlichen des Kultusministeriums entwickelt haben, wollen wir Ihnen im Rahmen des nachfolgend dargestellten Infotags vorstellen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!



Erwin Krottenthaler
Stellvertretender Leiter des Literaturhauses Stuttgart

Moderation Anja Brockert (SWR 2)

09.00 Uhr – 10.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Stefanie Stegmann
(Leiterin des Literaturhauses Stuttgart)

Vorstellung der Fortbildung
LITERARISCHES SCHREIBEN
IM DEUTSCHUNTERRICHT

Erwin Krottenthaler
(Stellv. Leiter des Literaturhauses Stuttgart)

10.00 Uhr – 10.45 Uhr **Sprachlust Sprachlast?**
Von der Last, **Lust** auf Sprache zu machen –
Ein Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Ulf Abraham (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
und José F.A. Oliver (Schriftsteller)

10.45 Uhr – 11.00 Uhr **Vorstellung des Fortbildungsprogramms**

WORT UND SPIEL
IM DEUTSCHUNTERRICHT

Timo Brunke (Dozent für den
Werkstattbereich Wort und Spiel)

11.00 Uhr – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr – 12.45 Uhr **Fortführung Vorstellung des**
Fortbildungsprogramms

ERZÄHLENDES SCHREIBEN
IM DEUTSCHUNTERRICHT

Ulrike Wörner
(Dozentin für den Werkstattbereich Prosa)

LYRISCHES SCHREIBEN
IM DEUTSCHUNTERRICHT

José F.A. Oliver
(Dozent für den Werkstattbereich Lyrik)

JOURNALISTISCHES SCHREIBEN
IM DEUTSCHUNTERRICHT

Tilman Rau
(Dozent für den Werkstattbereich Reportage)

SZENISCHES SCHREIBEN
IM DEUTSCHUNTERRICHT

Thomas Richhardt
(Dozent für den Werkstattbereich Drama)

12.45 Uhr – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr – 16.00 Uhr **Werkstatteinblicke** mit der Möglichkeit,
zwei Ansätze im Detail kennenzulernen

Prof. Dr. Ulf Abraham leitet den Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Bamberg und gilt als Fachmann für Literaturdidaktik und literarisches Lernen unter Einschluss der bilddominierten Medien. Er hat aber auch zur Didaktik des Schreibens und der Bewertung von Texten publiziert. Er ist Mitherausgeber der Zeitschrift „Praxis Deutsch“ und war von 2008 bis 2012 Erster Vorsitzender des Fachverbandes „Symposion Deutschdidaktik“ (SDD). Zusammen mit **Dr. Ina Brendel-Perpina** verantwortet er für die Otto-Friedrich-Universität Bamberg die Konzeption dieses Fortbildungsprogramms.



Tilman Rau M.A., geboren 1971, arbeitet als Bildungsreferent, Journalist, Dozent und Autor. Nach seinem Studium der Politikwissenschaft, Amerikanistik und Neueren deutschen Literatur war er für mehrere Redaktionen in den Bereichen Radio, Zeitung und Internet tätig. Seit 2002 leitet er literarische sowie journalistische Schreibwerkstätten und Seminare. Tilman Rau ist Autor bzw. Mitautor mehrerer Bände der Literaturhausreihe im Klett/Kallmeyer-Friedrich Verlag: *Journalistisches Schreiben im Unterricht* (2014); *Erzählendes Schreiben im Unterricht* (2012); *Praxismaterial: Klassenroman* (2016).



Ulrike Wörner M.A., geboren 1969, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaften, Germanistik und Politik in Stuttgart und arbeitet als Geschäftsführerin des „fbk Baden-Württemberg – Literatur und Autorenbegegnungen für Kinder und Jugendliche“. Sie ist Jurymitglied für Literaturpreise und -stipendien und seit 1999 Dozentin für literarisches Schreiben im In- und Ausland.

Yves Noir, 1967 in Straßburg geboren, lebt seit 1985 in Deutschland. Nach seiner Tätigkeit als Fotoassistent in München, studierte Noir Mediendesign mit Schwerpunkt Fotografie und arbeitet seit 1995 als freier Fotograf und seit 2003 auch als Dozent für Fotografie im In- und Ausland.



Gemeinsam mit **Tilman Rau** publizierten **Ulrike Wörner** und **Yves Noir** 2012 im Klett/Kallmeyer-Friedrich Verlag *Erzählendes Schreiben im Unterricht*.



Thomas Richhardt, geboren 1971, studierte Psychologie und arbeitet als Dramaturg und Autor (*Bonnie und Clyde*, *Engel für Dylan*), in der Spielzeit 2017/2018 wird u.a. sein Stück *Heimspiel* an der WLB Esslingen herauskommen. Wegen seiner langjährigen Erfahrung mit Schreibwerkstätten, seiner bei Klett/Kallmeyer verlegten Publikationen (2016 erschienen *Praxismaterial Szenisches Schreiben im Unterricht: Minidramen*) sowie aufgrund seiner mehrfach prämierten Werkstattprojekte mit Jugendlichen ist er bundesweit als

Experte für Szenisches Schreiben in der Schule anerkannt. Richhardt hat das Junge Ensemble Stuttgart bei seiner Gründung begleitet, arbeitet seit 2009 als dramaturgischer Berater für das Theaterhaus Stuttgart und veranstaltet im März 2017 gemeinsam mit Lorenz Hippe *Szenen machen – Kongress zum Szenischen Schreiben in der Literatur- und Theaterpädagogik* am Literaturhaus Stuttgart.

José F.A. Oliver, andalusischer Herkunft, wurde 1961 in Hausach im Schwarzwald geboren und lebt dort als freier Schriftsteller. Für seine dichterischen Arbeiten erhielt er zahlreiche Preise: u.a. 1997 den Adelbert-von-Chamisso-Preis, 2007 den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg, 2009 den Thadäus-Troll-Preis, 2012 den Joachim-Ringelnitz-Preis (Nachwuchs) und 2015 den Basler Lyrikpreis. Publikationen: *Unterschlupf* (Suhrkamp, 2006), *Mein andalusisches Schwarzwaldedorf* (Suhrkamp, 2007), *fahrtenschreiber* (Suhrkamp, 2010), *Lyrisches Schreiben im Unterricht – Vom Wort in die Verdichtung* (Klett/Kallmeyer-Friedrich Verlag, 2013), *Fremdenzimmer* (weissbooks.w., 2015), *sorpresa, unverhofft – Lorca, 13 Einschreibungen* (hochroth Verlag, 2015), *21 Gedichte aus Istanbul und 4 Briefe* (Matthes & Seitz, 2015) und *Gastling* (Neuaufgabe. Hans Schiler Verlag, 2015).



Timo Brunke, der Wortkünstler und Performance-Poet, steht mit seinen Texten auf Bühnen im In- und Ausland. Als eine der Gründungsfiguren der deutschen Poetry Slam-Szene hat er zahlreichen jungen Menschen zu ersten schöpferischen Sprech- und Schreiberfahrungen verholfen. Seine Programme richten sich vornehmlich auch an junge Menschen vom Kindergartenalter bis zum Abitur. Klassische

Lesung, Rezitation, Spoken-Word-Performance und Sprachspiele mit dem Publikum lässt er spontan einander abwechseln. So entstehen geplante, aber offen gehaltene, frische Begegnungen zwischen Mensch und Wort. Letzte Publikationen: *10 Minuten Dings* (Klett Kinderbuch, 2013), *Wort und Spiel im Unterricht* (Klett/Kallmeyer-Friedrich Verlag, 2015) und der Poesieband *Orpheus downtown* (Der gesunde Menschenversand, 2015).

Informationsveranstaltung Unterricht im Dialog – Literarisches Schreiben im Deutschunterricht

- Datum** Montag, 29. Mai 2017
- Zielgruppe** Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aller weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, insbesondere aus den Bereichen: Förderschule, Hauptschule, Werkrealschule, Realschule, Gymnasium, Gemeinschaftsschule und berufliche Schulen
- Ort** Literaturhaus Stuttgart
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart
(gegenüber Liederhalle), 1. OG
- Veranstalter** Literaturhaus Stuttgart in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur an der Otto-Friedrich Universität Bamberg
Gefördert durch das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg
- Anmeldung** Telefonisch, schriftlich oder per E-Mail unter Literaturhaus Stuttgart / Literaturpädagogisches Zentrum Erwin Krottenthaler
Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/220217-41, Fax 0711/220217-48
krottenthaler@literaturhaus-stuttgart.de
www.lpz-stuttgart.de
www.literaturhaus-stuttgart.de
- Anmeldeschluss** Freitag, 19. Mai 2017
- Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Personen begrenzt. Reisekosten und Tagegelder werden direkt über das Regierungspräsidium Stuttgart erstattet.

Ein Projekt von:



Literaturpädagogisches Zentrum
des Literaturhauses Stuttgart

In Kooperation mit:



Baden-Württemberg

Gefördert durch:

MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT